

Anleitung zur Herstellung einer **Buchstütze mit Baumpilz(en)**

Eine Buchstütze aus einem echten Baumpilz wirkt fast magisch – als würde der Pilz direkt aus den Geschichten herauswachsen. Diese kleine optische Täuschung erzeugt einen poetischen Moment und öffnet einen Raum für Naturerfahrung, Kreativität und Reflexion.

Der selbst gesammelte Pilz trägt bereits eine eigene Geschichte in sich: vom Baum, auf dem er gewachsen ist, vom Ort seines Fundes, vom Augenblick des Entdeckens. Durch die handwerkliche Arbeit entsteht daraus ein persönlicher Gegenstand, ein Hüter des Wissens, der im Alltag daran erinnert, dass Lernen ein lebendiger Prozess ist.



Wachstum findet überall statt – auch dort, wo wir es nicht erwarten.

Die Kombination aus Baumpilz und Buch schafft ein starkes Bild: Wissen in Beziehung zur Natur, Wachstum, das von vorhandenen Strukturen getragen wird, und Materialien, die uns daran erinnern, dass Lernen immer in größere ökologische und persönliche Zusammenhänge eingebettet ist.

In dieser kleinen handwerklichen Übung verbinden wir bewusst zwei Symbole:

- **Bücher** – für Wissen, Orientierung und Geschichten und die Reise des Lernens.
- **Pilze** – für Transformation, Vernetzung und neues Werden.

Gerade im pädagogischen Kontext lädt diese Arbeit mit Naturmaterialien dazu ein, den eigenen Lernweg zu betrachten, Selbstwirksamkeit zu erleben und Natur nicht nur zu beobachten, sondern aktiv zu gestalten.

So wird der Baumpilz zu mehr als einem Dekoelement: Er kann ein Impuls sein, über Wachstum, Veränderung und die eigenen Entwicklungswege nachzudenken.

Material

Materialkosten pro Person: etwa 4 €

- Schraubenzieher
- Metallwinkel pP (L-Winkel/ Lochplatte, 10-15cm Schenkel, <3mm dick)
- Schrauben (verschiedene Längen)
- Baumpilz(e) (< 20 cm; sammelt jede/r Teilnehmer/in selbst)
- Säge
- Optional:
 - o Packpapier und Schere
 - o Rinde und weitere dekorative Elemente (+ Klebstoff)

Anleitung

1. Pilz(e) trocknen (sonst kann es sein, dass sie sich später verziehen und brechen)
2. Pilz(e) ggf. an der Anwuchsstelle im gewünschten Winkel zu einer geraden Fläche absägen.
3. *Optional:* Packpapier zuschneiden und den Winkel damit einfassen.
4. *Optional:* Ein dünnes, stabiles Rindenstück zwischen Pilz und Winkel positionieren.
5. Pilz(e) an der Außenseite des L-Winkels nach Wunsch positionieren.
6. Pilz(e) mithilfe von Schrauben und Schraubenzieher an der Lochplatte befestigen.
7. *Optional:* Außenseite der Buchstütze mit weiteren Pilzen oder dekorativen Materialien schmücken.



8. *Optional:* Abschließender Gruppenimpuls im Plenum: Welches Wissen aus dem Pilzkurs wächst in deinem Alltag weiter?

Arbeitsblatt: Natur & Wahrnehmung

1. *Benenne* und *zeichne* den Baumpilz, den du gesammelt hast:

2. *Beschreibe* drei Erkennungsmerkmale deines Pilzes:

a) _____

b) _____

c) _____

3. Wo hast du deinen Pilz gefunden? Beschreibe den Ort kurz (insbesondere den Wirt):

4. *Erkläre* welche Rolle Baumpilze im Stoffkreislauf des Waldes spielen

5. *Benenne* die verschiedenen Lebensweisen von Pilzen und erkläre jeweils was das über ihre ökologische Bedeutung aussagt.

Reflexionsfragen

Beschreibe was dir beim Arbeiten mit Naturmaterialien besonders gefallen hat

Beschreibe welche Erfahrungen aus diesem Pilzkurs du in deinen Alltag mitnimmst

Gab es einen Moment, in dem du dich herausgefordert gefühlt hast? Was hat dir geholfen, damit umzugehen?

Welche Bedeutung hat der Pilz für deinen persönlichen Bezug zur Natur?

Gedankenimpuls

Baumpilze entstehen dort, wo etwas zu Ende geht – an sterbendem oder abgestorbenem Holz, an Stellen des Vergehens. Und doch schaffen sie daraus etwas Neues: Form, Struktur, Leben. Sie erinnern uns daran, dass Abschied und Neubeginn oft viel näher beieinanderliegen, als wir glauben.

Vielleicht darf deine Buchstütze genau dafür stehen: Dinge gehen zu Ende, Prozesse verändern sich, manches stirbt ab – und trotzdem wächst daraus etwas Neues. Etwas Eigenes. Etwas wunderbares, das dich weiterbringt.

Nimm dir einen Moment und spüre in dich hinein:
Was bedeutet deine Buchstütze für dich persönlich?
Wofür könnte sie in deinem Leben symbolisch stehen?

Wo erlebst du gerade Wandel, Schwierigkeiten oder Vergänglichkeit – und was gibt dir Halt, um daraus wieder etwas Neues entstehen zu lassen?

Manchmal reicht ein kleiner Gegenstand, um uns daran zu erinnern:
Wachstum ist immer möglich.
Sogar – oder gerade – dort, wo etwas endet.